

HEFT 4/13

WITZE

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Wer gute Witze gut erzählen kann, erfreut sich in der Öffentlichkeit großer Beliebtheit. Komiker, Kabarettisten und ähnliche Witzbolde gehören zu den begehrten Figuren in den Massenmedien. Die Lust am Lachen scheint auch die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen zu vereinen. Es gibt Angebote für jeden Geschmack, der eine lacht über Harald Schmidt, der andere über Mario Barth – jeder aber empfindet diese Momente als entspannend und lustvoll. Im Einzelnen ist die Art des bevorzugten Humors dann wieder eine Form der sozialen Distinktion: Sage mir, worüber du lachst, und ich sage dir, wer du bist.

Diese Betrachtungen lassen sich auch kulturgeschichtlich fortsetzen: Im Laufe der Zeit ändern sich die Themen, über die gelacht werden, die Technik des Witzes, die Art der Präsentation. Auf der Seite des lachenden Publikums ändern sich allgemein akzeptierte Geschmacksurteile, Einstellungen oder Strukturen des gemeinsamen Wissens.

Witze spielen auch in der alltäglichen Kommunikation eine gewisse Rolle, wenn das Erzählen von Witzen oft ein riskantes kommunikatives Unternehmen ist. Hörer haben ein feines Gespür dafür, was lustig ist, wann ein Witz die Grenzen des guten Geschmacks überschreitet, dass verschiedene Kulturen über vollkommen verschiedene Witze lachen können. Dieses Gespür kann allerdings sehr unterschiedlich ausgeprägt sein, und diese Unterschiede wiederum können zu lebhaften Debatten über Tabus, Diskriminierung, Sprachgebrauch und vieles andere führen.

Mit diesem Heft möchten wir anregen, diese und andere Fragen eines didaktisch unterschätzten Gegenstandsfeldes stärker in den Deutschunterricht zu integrieren. Anknüpfend an alltägliche Kommunikationserfahrungen der Schülerinnen und Schüler lassen sich dabei so unterschiedliche Aspekte wie Kommunikations- und Textsortenkompetenz, Erzähltechnik oder Wirkung von Stereotypen fokussieren.

Claus Ehrhardt und Eva Neuland

Thema

CLAUS EHRHARDT, EVA NEULAND

- 2 Das Lachen zwischen Biologie und Kultur.** Ursprünge, Funktionen, Gefahren, Risiken und Nebenwirkungen. Ein fragmentarischer Überblick zur Einleitung

CLAUS EHRHARDT

- 8 Der Witz als Textsorte und Handlungskonstellation**

STEFAN HAUSER

- 18 „Was haben Lehrer und Wolken gemeinsam?“** Beobachtungen zur Entwicklung metasprachlichen Wissens am Beispiel des Witzes

HANS-JÜRGEN HERINGER

- 28 Wie könnten Stereotypen witzig sein?**

LARS KOCH

- 36 Lachen verbindet** Transkulturelle Brückenschläge in der Filmkomödie
ALMANYA

JÜRGEN SCHIEWE

- 48 Grenzen des „guten Geschmacks“?** Political Correctness in der Witzkultur

WINFRIED ULRICH

- 56 Sprachwitze als Unterrichtsthema**

STEFAN NEUMANN

- 68 Loriots Fernsehparodien im Deutschunterricht**

Forum

ZUM THEMENHEFT

MARTINE DALMAS

- 78 „Ihr Gesäß in guten Händen“** Spielerischer Umgang mit Idiomen in „Hohlspiegel“-Texten

FACHSPRACHEN

CHRISTIAN EFING

- 82 Schulische Vorbereitung auf berufliches Sprachhandeln**

UNTERRICHTSANREGUNG

SEBASTIAN SUSTECK

- 88 Hybrides Schreiben**